



Protokoll 21 VII/21

Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr
Am Mittwoch, 10.11.2021, 17:00 Uhr
Im Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Saal

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schnapke begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

*Der Ausschuss ist mit **11 Stadtverordneten** beschlussfähig.*

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Zur Niederschrift öffentlicher Teil wurde auf S.6 folgende Einwendung vorgebracht:

Frage von Herr Dr. Kühne an Herrn Prof. Dr. Kunze: Im LWG-Klimaworkshop am 05.10.21 erwähnte das Büro Mayerwittig, dass für das Baugebiet Marienstraße ein vollständiger Plan-Ansatz nach Passivhaus-Kriterien zurückgenommen werden musste. Warum fiel bei der GWC diese Entscheidung?

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der TO keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

6. Berichte und Informationen

6.1. Entwicklungskonzeption Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

*Menschenrechtszentrum Cottbus e.V., **Frau Pinkepank**, INIK, **Frau Wähling***

Frau Pinkepank, stellt ihre Präsentation vor (Anlage 1)

Herr Loehr: Überführung in eine Stiftung?

Herr Dr. Kühne: das Entwicklungskonzept hätte vorher vorliegen können

Frau Tzschoppe: Finanzierung aus dem Strukturwandel.

Voraussetzungen dafür, Bedeutung für die Stadt, Finanzierung von Sicherungsmaßnahmen aus der Städtebauförderung, geworben für finanzielle Unterstützung, frühzeitig von Verwaltung Projektsteckbrief erarbeitet. Prozent (Betongeld)

Herr Korb: Steckbrief, der z.Z. die Anforderungen nicht erfüllt wurde zur Seite gelegt, Betreuung und Erhaltung zu 90 % fördern

Frau Wähling: Dank an Frau Tzschoppe für die Entwicklungskonzeption, Gedenkstätte in Hand der ehem. Häftlingen, Immobilie gehört dem Verein, demnächst zieht das Bundesarchiv ein (30.11.2021)

Gedenkstätte ist anerkannte Forschungseinrichtung kooperiert mit anderen Forschungseinrichtungen

Langfristiges Entwicklungsziel des MRZ e. V. ist „Traute Lafrenz – Bildungs- und Begegnungszentrum“

MRZ soll in Stiftung umgewandelt werden, Verfahren läuft, wird ggf. von der Brandenburgischen Gedenkstätten Stiftung übernommen (Möglichkeit 1) oder als eigene Stiftung gegründet (Möglichkeit 2)

Herr Dr. Biesecke: Entwicklungsvarianten vorgestellt, wurden noch andere Varianten in Betracht gezogen?

Frau Pinkepank antwortet.

*Herr Dr. Kühne: möchte den Link zu dieser Broschüre bekommen
→ Broschüre „Entwicklungsstrategie Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus“ (Anlage 1.1).*

6.2. Vorstellung des Projektes "Phönix"

*DB AG, **Herr Trautmann***

Herr Trautmann stellt seine Präsentation vor (Anlage 2)

Herr Dr. Biesecke: Teilprojekt Halle 2: Einfluss von Kommune eingeschränkt möglich, Baudenkmale → reiner Industriebau evtl. noch andere Ideen

Technologie- und Verwaltungsgebäude nicht über Eisenbahnrecht genehmigen

*Herr Trautmann antwortet – Stadt wird über TÖB beteiligt
Technologie- und Verwaltungsgebäude über Stadt genehmigen lassen, weißer Anstrich, Photovoltaik, Gründächer*

Herr Picl: Technologie- und Verwaltungsgebäude noch nicht in der Planung?

Herr Trautmann: Vorplanung liegt vor. Bis Ende 2026 soll es entstehen

Herr Picl: Technologiezentrum ambitioniertere Gestaltung?

Herr Trautmann: Vorzugsvariante 8-10 Geschosse, moderne Gestaltung, hochwertig

Frau Tzschoppe ergänzt – gemeinsame Gespräche mit der DB AG und BTU vereinbart, beim Spatenstich vertiefende Gespräche für Januar 2022 vereinbart, städtebaulich prägnantes Bauwerk, man braucht entsprechende Nutzungen

Frau Kühl: Photovoltaik wäre gut, ganze Areale mit Platanen begrünen

Herr Dr. Kühne: Begrünung aufnehmen

Herr Schnapke: Wie läuft die Akquise in Punkto Arbeitskräften

Herr Trautmann: der 1. Mitarbeiter soll demnächst eingestellt werden, 400-500 Mitarbeiter sollen es werden,

Herr Kurth: Interimsparkplatz, gleicher Kapazität?

Herr Trautmann: ja, Parkplätze perspektivisch am TP 3

6.3. Information Cottbuser Ostsee

G V, Herr Korb

Aussage zum Gerichtsverfahren im letzten Ausschuss korrigieren - derzeit im Stellungnahmeverfahren

Herr Korb stellt die übersende Präsentation vor (Anlage 3) und weist auf die Ausstellung im Ostseefenster in der Spreegalerie hin, wird auch online übertragen

Herr Dr. Kühne: Frage zur Flutung – bittet die Flutungsmengen aus der Spree und den Sümpfungswasser von der Leag zu erhalten

Herr Korb schlägt vor, dass ein Vertreter regelmäßig im Ausschuss dazu berichtet

Herr Schnapke: evtl. Sonderausschusssitzung „Ostsee“, da die Themen immer mehr werden.

6.4. Information über die Projekte des Strukturwandels

G V, Herr Korb

Siehe TOP 6.2

6.5. Information zur Vergabe des Bauvorhabens nach VOB: Ertüchtigung Ortsdurchfahrt Gallinchener Hauptstraße B97 1. Bauabschnitt

IV-006/21 INF

FB Grün- und Verkehrsflächen, Frau Kunze

Herr Steinberg fragt nach, warum die Gallinchener Hauptstraße vorgezogen wurde obwohl die Straße nach Peitz wesentlich schlechter ist.

Frau Kunze antwortet: Die B97 ist sehr stark befahren und insbesondere belastet durch den LKW-Verkehr und deshalb in einem sehr schlechten Zustand, Dass der Stadtring, Straße nach Peitz, auch in einem schlechten Zustand ist, ist der Verwaltung gekannt. Dieser befindet sich derzeit in der Planung.

6.6. Information zum Ausbau der Thiemstraße

FB Stadtentwicklung, Herr Koritkowski

Fragen aus der Arbeitsgruppe oder aus der übersendeten Präsentation (Anlage 4)

Herr Picl: verschiedene Varianten in der Diskussion?

Was heißt „protected bike lane“?

Herr Koritkowski antwortet – Hinweise werden aufgenommen, Gespräche mit den Eigentümern werden geführt

Der Begriff heißt - gesicherte Fahrradstreifen

Frau Kühl: ist Mitglied in der Arbeitsgruppe

Feuerwehr und Zufahrt CTK muss gewährleistet sein, in der Diskussion ist etwas herausgekommen

Herr Käks: in der Präsentation steht - Reduzierung und Harmonisierung der teilweise überdimensionierten

Verkehrsflächen – hört sich so harmlos an

Wann ist der letzte Ausbau passiert (Wende?); derzeit in welcher Kategorie, Auswirkung auf die Anwohner

Herr Koritkowski: Die Thiemstraße ist eine

Haupterschließungsstraße, es wird eine verkehrstechnische Untersuchung in die Planung integriert → daran wird sich die weitere Diskussion ausrichten, Randbedingungen werden beachtet: z.B. Entwicklung CTK, universitäre Mediziner Ausbildung, Komplettierung Ortsumfahrung etc., z. Z. wird eine Voruntersuchung durchgeführt, derzeit ist nichts festgelegt Im nächsten Workshop werden Umbauvarianten vertieft diskutiert. Dazu werden alle relevanten Institutionen, die Grundstückseigentümer und Vertreter aus den Fraktionen eingeladen.

Herr Dr. Kühne: Planungen in Cottbus werden so geführt nachhaltige Mobilität, Radfahrer, Fußgänger

Herr Picl: derzeit schlechter Zustand der Straße, nicht nur Thiemstraße separat betrachten

Herr Loehr: Verlegung der Straßenbahn noch im Gespräch?

Herr Koritkowski: Straßenbahnerweiterung mit CV im Gespräch

Herr Schnapke: hier sollen Zielstellungen festgelegt werden, von vornherein „Reduzierung“ muss raus

Nachtrag Herr Koritkowski: In der Aufgabenstellung zum städtebaulichen Fachbeitrag wird eine solche Zielstellung nicht vorgegeben. In dieser sollen 4 Varianten erarbeitet werden, zwei davon mit Priorisierung des Umweltverbundes. Die anderen

beiden Varianten sind frei planbar, u.a. auch mit der Beibehaltung der Vier-Streifigkeit.

Frau Tzschoppe: unterstreicht, dass die Ausgangssituation beschrieben wird und noch nichts festgelegt ist, Abstimmungen mit CTK und anderen Nutzern werden geführt, jetzige und künftige Patientenzahlen werden sich im ambulanten Bereich erhöhen, jeder Schritt wird im Ausschuss besprochen, Hauptverkehrsstraße wird mit Augenmaß für alle Verkehrsteilnehmer entwickelt.

Nachtrag zur BVA-Sitzung: *Frau Adam hat für die Nachfrage, wann die Thiemstraße zuletzt saniert wurde folgendes übermittelt:*

Sanierungen in der Thiemstraße:

- *Abschnitt Löns-Straße bis Hufelandstraße
/Welzower 1977*
- *Abschnitt Hufelandstraße bis Calauer
Straße 1999*

Am Knoten Stadtring/ Vetschauer Straße wurden Teilbereiche 2001 erneuert.

6.7. Information zum Mobilitätskonzept

FB Stadtentwicklung, Herr Koritkowski

Die Anlage 5 wurde übersendet.

*Herr Käks: Mobilitätskonzept Altstadt – wichtiges Thema
Beirat Innenstadt beim Bundesministerium des Innern - siehe
Antrag AT-039/21 integriertes Handlungskonzept für die
Innenstadt*

*Städtebauförderung Kaiserslautern = ganzheitlicher Ansatz wird
mitgetragen*

*Herr Schnapke: Parkdecks Spreegalerie werden umgebaut und
stehen für 2 Jahre nicht zur Verfügung*

*Herr Koritkowski: nur das untere Parkdeck der Spreegalerie wird
saniert, das betrifft ca. 350 Stellplätze. Die 350 Stellplätze im
oberen Parkdeck bleiben weiterhin öffentlich zugänglich.*

*Frau Tzschoppe: ganzheitlicher Ansatz – seit vielen Monaten
Arbeit durch die Stadtverwaltung bereits aufgenommen, so wie
der Antrag formuliert ist.*

*Verwaltung mit Partnern – Mitbetrachtung und Mitwirkung aller
Nutzergruppen, nicht nur Handel und nicht nur Wohnen*

7. Vorlagen der Verwaltung

7.1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Cottbus/Chósebuz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen zur

II-016/21

Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) vom 27.11.2020

*Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, **Frau Reinschke, Herr Meier-Klodt LWG, Herr Arenswald als Kalkulator KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH***

*Frau Reinschke stellt die Vorlage vor (Präsentation Anlage 6)
Unterstützung der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH - Herr Arenswald für die Erstellung der Kalkulation*

Herr Käs: kurze Nachfrage-derzeit moderate Abwassergebühr mit Blick auf die zukünftigen Gebühren und den Anlagenzustand betrachtend → bleiben wir auf diesem moderaten Niveau?

Frau Reinschke antwortet: In den ABK-Fortschreibungen werden bezüglich der erforderlichen Investitionsmaßnahmen auch die Auswirkungen auf die Entwicklung der Gebühren dazustellen sein.

Herr Loehr: Wie berechnet sich das Niederschlagswasser?

Frau Reinschke antwortet – Anlage 4 der Vorlage, Flächenliste zur Straßenentwässerung wird mit der LWG und dem FB 66 jährlich abgestimmt, die privaten Einleitungen sind bekannt aus den derzeitigen Gebührenbescheiden.

Herr Meier-Klodt: Anlagen sind in einem befriedigenden Zustand, seit der Wende – Investitionen in die Kläranlage, ordentlich weiter investieren – 6-7 Mio € pro Jahr;

Niederschlagswasser – Kataster wird überarbeitet → es ist beabsichtigt Möglichkeiten der Entsiegelung in die Satzung aufzunehmen, daher erfolgt eine Nachermittlung der Versiegelungen bzw. Teilversiegelungen.

Herr Picl: bei Investitionen möglichst Versickerung auf den Grundstücken mit Blick auf die Nachhaltigkeit

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 11/0/0

- 7.2. **3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Cottbus/Chósebuz für die Ortsteile Roggosen, Sergen, Gablenz, Neuhausen, Groß Döbbern, Klein Döbbern, Groß Oßnig, Koppatz, Laubsdorf, Komptendorf, Frauendorf und Kathlow der Gemeinde Neuhausen/Spree (Abwassergebührensatzung – Gemeinde Neuhausen/Spree)**
*Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, **Frau Reinschke, Herr Meier-Klodt LWG, Herr Arenswald als Kalkulator KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH***
Frau Reinschke informiert anhand einer Präsentation (Anlage 7)
Frau Kühl: Satzungen klar strukturiert – danke schön

II-017/21

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 11/0/0

7.3. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. W/52/122 IV-032/21
„Nördliches Bahnumfeld WEST - Verwaltungs- und Technologiezentrum (TP 3)“

Anlage 3 - Stellungnahme BV liegt jetzt vor

*FB Stadtentwicklung, **Frau Mohaupt***

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation (Anlage 8) vor.

*Herr Dr. Kühne: unterstützt die Forderung der Stadt –
anspruchsvolle Gestaltung, Hochhaus*

*Herr Dr. Biesecke: im Denkmalbeirat Stirn gerunzelt, enge
Begleitung durch den Denkmalbeirat*

*Herr Kurth: Nutzung noch nicht klar zurzeit, evtl. Möglichkeiten
eines Architektur Wettbewerbs prüfen*

Interimsparkplätze (500 Stellplätze)

*Frau Mohaupt antwortet zu Startpunkt des B-Plans, Wettbewerb
und Parkhaus.*

***Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 11/0/0***

7.4. Bebauungsplan Nr. O/21/92 "Sandower Spreebogen" IV-067/21
Abwägungs- und Auslegungsbeschluss

*FB Stadtentwicklung, **Frau Mohaupt***

*Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation (Anlage 9)
und geht auf die Entwicklung der Fläche ein.*

Herr Schnapke: freut sich über den Erhalt der Schule im Quartier

Herr Dr. Kühne: Ist das im Fernwärmesatzungsgebiet?

*Frau Mohaupt reicht das nach → kein Fernwärmesatzungsgebiet,
jedoch Vorrang*

***Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 11/0/0***

7.5. Bebauungsplan „Erweiterung Autohaus Schulze“ - Entwurfs- und IV-068/21
Offenlagebeschluss

*FB Stadtentwicklung, **Frau Mohaupt***

*Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation (Anlage 10) vor.
Zustimmung des Ortsbeirates liegt vor.*

Angrenzende Flächen auf den Weg bringen – Mischbauflächen

Herr Dr. Biesecke: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme

*Illegale Aufschüttungen → nach dem Abfall- und
Entsorgungsgesetz*

*Frau Mohaupt antwortet –ist mit der Frage der Eignung im
Rahmen der Offenlage und Beteiligung zu klären*

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 9/0/2

7.6. Rahmenplan Seevorstadt (Stand September 2021)

IV-070/21

FB Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt führt in die Vorlage ein.

Herr Schwarz stellt die Vorlage und die übersendete Präsentation (Anlage 11) vor.

Herr Dr. Kühne: Bitte Text zu diesem Rahmenplan geben

Bei diesen weitgefassten Planungen – Beirat schaffen.

→ Fachbeirat zu empfehlen

Frau Kühne: ähnliche Befürchtung – Kombination mit Live Anteil Verkehr in die Seevorstadt → Seilbahn für Menschen mit Rollstuhl problematisch

Herr Käs: rechtliche Wirkung dieses Rahmenplans, aus der Arbeitsebene herausheben

Frau Mohaupt antwortet zur rechtlichen Wirkung → keine formelle Bindung

Straßenbahn, Seilbahn wird noch diskutiert, Teil einer gesonderten Befassung/Entscheidung

Beteiligung in dieser großen Gebietskulisse unter Corona Bedingungen und engem Bearbeitungszeitraum suboptimal, bessere Beteiligungsmöglichkeit wird fortgesetzt

Herr Dr. Biesecke: glaubt das auch, Seilbahn und Punkte mögliche Straßenbahntrasse

Warum dezentrale Entwässerung – nachhaltig

Herr Schwarz: unterschiedliche Szenarien der Trassen ÖPNV, zu Kühlung, Regenentwässerung wird geantwortet

Frau Mohaupt: Vorschlag für die Plandarstellung – Entscheidung für ein ÖPNV Medium wird mit dem Rahmenplan nicht vorweggenommen.

Herr Schnapke: vergleicht das mit dem LKW-Umfahrungskonzept Vorschlag von Herrn Dr. Kühne – Gestaltungsspielraum des Ausschusses

Herr Käs: Welche rechtliche Bindung entfaltet der Rahmenplan? → weder zur ÖPNV Entscheidung noch zur Entwässerung → hat Konsequenzen

Frau Tzschoppe schlägt vor, einen Schriftsatz für's Protokoll bis zum Hauptausschuss zum Rahmenplan zu fertigen, dass keine Vorwegnahme zur ÖPNV-Entscheidung und Beteiligungsformen klarstellt.

Herr Dr. Biesecke: im Beschlusspunkt in die Vorlage formulieren (Austauschblatt)

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/1

7.7. Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Sachsendorf-Madlow“ IV-077/21

FB Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt stellt die Vorlage vor. Die Präsentation wurde übersendet (Anlage 12)

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 11/0/0

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

8.1. Erstellung einer Schätzung über das Grundstück "Brache Stadtpromenade" AT-38/21

Antragsteller: AfD

Antragsteller Herr Markusch erläutert den Antrag, wurden Fördermittel eingesetzt?

Frau Tzschoppe: die Fragen können nicht beantwortet werden, die Verwaltung hat nie gesagt, dass das Grundstück Millionen wert ist. Evtl. über Bodenrichtwert ermitteln

Herr Kurth möchte dafür werben immer hart an den Fakten zu bleiben, das Grundstück hat nie der Stadt gehört

Herr Schnapke: demnächst werden schriftliche Stellungnahme vom Eigentümer erwartet, der Antrag bringt derzeit nichts

Frau Kühl: würde dem Antrag nicht zustimmen, Wertgutachten wäre sehr teuer

Herr Dr. Biesecke informiert über die Argumentation und die Abstimmung aus dem Rechtsausschuss

Abstimmung des Antrags: 2/8/1

9. Sonstiges

Herr Dr. Kühne fragt zur Stele am nördlichen Bahnhofsumfeld nach, gab es eine Ausschreibung?

Frau Kunze antwortet mit ja.

Herr Steinberg – großflächig werden Rasenflächen in der Domaskojc-Straße eingezäunt

Frau Kühl antwortet.

Herr Steinberg fragt zu den Baumaßnahmen in der Stadtpromenade am Stadttor nach

Herr Nitschke antwortet zur temporären Rodelpiste, es liegt eine befristete Sondernutzungsgenehmigung vor

Herr Kurth: Das ist ein Projekt von Herrn Kuban.

Frau Kühl: Foto im Ausschuss zeigen

Herr Picl: Neuigkeiten zur Nutzung der Straße der Jugend 100?

Herr Nitschke informiert zum Ordnungsbehördlichen Verfahren

Im Nachgang zum Protokoll wird über den Platz an der Sonnenuhr informiert (Anlage 13).

Cottbus/Chóšebuz, 23.11.2021

gez. Jörg Schnapke

Vorsitz des Ausschusses für Bau und Verkehr